

FEBRUAR 2025



Gökhan Gültekin



Kaloyan Velkov



Sedat Gürbüz



Fatih Saraçoğlu



Mercedes Kierpacz



Said Nesar Hashemi



Vili Viorel Păun



Hamza Kurtović



Ferhat Unvar

#SayTheirNames

"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

IN EIGENER SACHE

Liebe Freund*innen der Hellen Panke,

zu unseren beliebtesten Bildungsformaten gehören die Busexkursionen. Da sie viel Vorbereitungszeit benötigen und jeweils einmalig stattfinden, sind sie etwas ganz Besonderes.

Auch in diesem Jahr werden wir uns mit dem Reisebus für drei Tagesexkursionen aus Berlin herauswagen. Die Termine stehen schon fest, die Themen auch. Wir planen gerade für jede Tour die einzelnen Programmpunkte und Führungen, die Mittagsversorgung und das ganze Drumherum. Fast fertig sind wir hier für unsere erste Fahrt am 27. Mai (siehe S. 7). Sie wird im Rahmen des Seniorenklubs stattfinden. Das bedeutet, dass die Tour möglichst barrierefrei und nicht körperlich anstrengend sein wird, es sind aber natürlich alle Altersgruppen herzlich eingeladen. Wir fahren ins Oderbruch. Der dort lebende Schauspieler Jens-Uwe Bogadtke wird uns als Reiseleiter die wunscherschöne Gegend vorstellen. Wir werden die Seelower Höhen passieren und in Seelow eine Führung durch das Schweizerhaus mit den "Simonschen Anlagen" bekommen. In der "Randwirtschaft" am "Theater am Rand" kommen wir in den Genuss eines kleinen Programms mit Jens-Uwe Bogadtke.

Weitere Exkursionen führen uns am 6. September zum 500. Jahrestag des Bauernkrieges zum Panoramamuseum Bad Frankenhausen. Einen Monat später, am 3. Oktober, fahren wir erneut gen Oderbruch, dann auf den Spuren der "Kinder von Golzow". Mit an Bord werden die Macher der berühmten Langzeitdokumentation sein.

Für alle drei Touren können Sie ab sofort Tickets reservieren.

Ihre Helle Panke

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 3. Februar um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, können sich über die Geschäftsstelle anmelden.

Fünf Jahre nach den rassistischen Morden von Hanau erinnern wir bei einer Veranstaltung am 4. Februar an das Attentat. Mit unserem Titelbild möchten wir der Ermordeten gedenken.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Ziener; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich
Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (März): 1. Februar 2025

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalitische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

04|02|25

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DER ANDERE BLICK – KINDER ÜBER KINDHEIT IN DER DDR

Kindheit in einem verschwundenen Staat – wer könnte davon Zeugnis ablegen? Statistiken sind eine mögliche Informationsquelle. Wer aber gibt Auskunft über die geheimen Wünsche, Sehnsüchte, Träume und Phantasmagorien dieser Kinder? In zwei groß angelegten Untersuchungen, durchgeführt von Theaterpädagoginnen am Ost-Berliner Kindertheater 1986–88, erzählen Kinder über sich selbst. Es sind zum einen Tonbandprotokolle von Einzelgesprächen mit 7-jährigen, in denen sie über ihren Alltag berichten. Zum anderen sind es 1577 Märchen – von Grundschulkindern erfunden und aufgeschrieben, in denen ihre intime Kenntnis von Märchenstrukturen und -motiven ebenso zu erkennen ist wie ihr subtiler Umgang mit einer Märchensprache, die sie durch ihre umfangreiche Märchenrezeption verinnerlicht haben. Ein höchst verblüffender Rückblick auf ein unbekanntes Segment der DDR-Kultur, das vor dem Vergessen bewahrt werden muss!

Referentin: Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Moderation: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

04|02|25

DIENSTAG 18:00 UHR | EXTREME RECHTE

RASSISTISCHE GEWALT UND UNSERE SOLIDARITÄT

5. Jahrestag des rechtsterroristischen Attentats in Hanau

Am 19. Februar 2020 verübte ein Rechtsterrorist einen rassistisch motivierten Anschlag in Hanau. Neun junge Menschen wurden ermordet. Sie wurden nicht zufällig Opfer, sondern wegen ihrer (vermeintlichen) Migrationsgeschichte gezielt angegriffen. Trotz Trauer und Schmerz erhoben die Hinterbliebenen wenige Tage nach der Tat ihre Stimmen. Bereits am dritten Tag gründeten sie die Initiative 19. Februar. Solidarische Unterstützung bekamen sie auch von Betroffenen anderer rassistischer Angriffe. Gemeinsam kämpfen sie für eine lückenlose Aufklärung rechter Gewalt und politische Konsequenzen, Erinnerung, die den Opfern gerecht wird, und eine Gesellschaft ohne Rassismus. Am 5. Jahrestag wollen wir uns austauschen, gedenken und gemeinsam über Wege nachdenken, wie wir Solidarität im Alltag stärken können.

Teil 1: Filmvorführung "Hanau – Eine Nacht und ihre Folgen" (Regie: Marcin Wierzchowski)

Teil 2: Podiumsdiskussion "Rassistische Gewalt und unsere Solidarität"

Mit: **Emis Gürbüz** (Mutter des in Hanau ermordeten Sedat Gürbüz, Initiative 19. Februar), **Gamze Kubasik** (Tochter von Mehmet Kubasik, der 2006 vom rechtsterroristischen NSU in Dortmund ermordet wurde) und **Ali Sirin** (Herausgeber des Buches "Erinnern heißt Kämpfen. Kein Schlußstrich unter unsere Stimmen"), Moderation: **Rebecca Gotthilf**

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Bibliothek, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

06|02|25

DONNERSTAG 18:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

ONLINE: SIND DIE MIETEN NOCH ZU BREMSEN?

Mythen und Fakten zum Mietendeckel

Wir diskutieren, welche Rolle ein bundesweiter Mietendeckel dabei spielen kann, die Lage der Mieter*innen auf dem Wohnungsmarkt zu verbessern.

Referent: Dr. Andrej Holm, Autor der Broschüre "Schöner deckeln" (Reihe rls-Argumente)

Moderation: Dr. Birgit Ziener

In Kooperation mit den Landesstiftungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Der Teilnahmelink steht in der Ankündigung auf unserer Internetseite www.helle-panke.de

10|02|25

MONTAG 18:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

ONLINE: LEBEN WIE GOTT IN FRANKREICH?

Mythen und Fakten zum Bürgergeld

Wir wollen im Gespräch mit Ulrich Schneider, von 1999 bis 2024 Hauptgeschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, den populistischen Behauptungen rund ums Bürgergeld nachgehen – und danach fragen, was wirklich gegen Armut getan werden kann.

Referent: Ulrich Schneider (Autor der rls-Broschüre: "Unsere soziale Hängematte")

Moderation: Melanie Stitz

In Kooperation mit den Landesstiftungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Der Teilnahmelink steht in der Ankündigung auf unserer Internetseite www.helle-panke.de

11|02|25

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

WOHIN FÜHREN DIE SPANNUNGEN ZWISCHEN CHINA, TAIWAN UND DEN USA?

Ein schwieriges Dreiecksverhältnis

Die Volksrepublik China hat sich im 21. Jahrhundert in unerhörter Geschwindigkeit zu einer wirtschaftlichen und politischen Weltmacht entwickelt und damit die Vormachtstellung der USA und der von ihr geschaffenen Bündnissysteme fundamental ins Wanken gebracht. Die USA reagieren auf diesen Prozess systemimmanent aggressiv mit neuerlich beschleunigter Aufrüstung, Instrumenten des Wirtschaftskrieges und massiver Propaganda. Die Insel Taiwan erscheint den USA nun erneut als geeignetes Instrument, um die Volksrepublik dauerhaft unter Druck zu setzen. Die Volksrepublik beharrt auf ihrer durch die UNO manifestierten Ein-China-Politik und entwickelt auf der Grundlage ihres Ein-Land-zwei-Systeme-Konzepts ihre Beziehungen mit Taiwan in einem viel stärkeren Maße, als es die antichinesische Rhetorik des Westens vermuten lässt.

Referent: Dr. Wolfram Adolphi

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

13|02|25

DONNERSTAG 19:00 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

NEUORDNUNG IN SYRIEN

Was bedeutet der Sturz von Assad für Nord- und Ostsyrien?

Nach dem unerwarteten Sturz von Präsident Assad befindet sich Syrien in einer Phase der Neustrukturierung. Während in Deutschland darüber diskutiert wird, ob jetzt nicht alle Syrer*innen wieder zurück in ihr Geburtsland zurückkehren könnten, ist die Region weit von friedlichen Verhältnissen entfernt. Hai'at Tahrir asch-Scham (HTS), Syrische Nationale Armee (SNA), Freie Syrische Armee (FSA), Syrian Salvation Government (SGG), Syrian Interim Government (SIG), Demokratische Autonome Verwaltung Nord- und Ostsyrien (DAANES), Syrische Demokratische Kräfte (SDF). Die Anzahl der Akteure ist unübersichtlich. Die aktuelle Frage der Entwaffnung ruft auch die Frage nach Garantien für eine öffentliche Sicherheit ethnischer Minderheiten auf. Auch das Projekt der Autonomen Selbstverwaltung in Nordostsyrien (Rojava) steht unter enormem Druck.

In dieser Veranstaltung wird Janosch Tries die Rolle einiger zentraler Akteure in dem Konflikt näher betrachten. Welche Fraktionen stehen sich hier aktuell gegenüber, und welche Rolle spielen regionale sowie internationale Interessen? Gisela Rhein (Familien für den Frieden e.V.) berichtet über die Situation der Bevölkerung in Nordostsyrien, und es wird ein kurzer Bericht von Heyva Sor a Kurd als Akteur vor Ort vorgestellt.

Gespräch mit Janosch Tries (Pädagoge & freier Referent, mehrjähriger Aufenthalt in Nord- und Ostsyrien) und Gisela Rhein (Familien für den Frieden e.V.)

Moderation: Dr. Nina Röttgers (langjährige Zusammenarbeit mit Heyva Sor a Kurd)

In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Bibliothek, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

18|02|25

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DIE WOLLENBERGERS – JÜDISCHE REMIGRANTEN IN DER DDR

Die Familiengeschichte der Wollenbergers steht stellvertretend für viele jüdische Remigranten, die an ihren Illusionen zerbrachen: Albert kämpfte gegen die Nazis, glaubte an den Kommunismus und wollte ein gerechtes, antifaschistisches Deutschland aufbauen – auch als sicheres Bollwerk gegen künftigen Antisemitismus. Er kehrte nach dem Zweiten Weltkrieg in die DDR zurück. Seine Enkel erinnern sich an ihn aus der Zeit nach der Wende als einen alten, gebrochenen Mann. Alberts Enkeltochter Judith ist in das Haus ihres Großvaters gezogen. Zusammen mit der Autorin Charlotte Misselwitz beginnt eine Spurensuche über die vergessenen Hoffnungen und Enttäuschungen dieser DDR-Generation.

Referentin: Charlotte Misselwitz

Moderation: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

25|02|25

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

NEUE DEUTSCHE KRIEGSTÜCHTIGKEIT

Und ihre Auswirkungen auf Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die Bundeswehr wird für den nächsten Krieg aufgerüstet. Verteidigungsminister Pistorius (SPD) rechnet mit einem Krieg in den nächsten 10 Jahren. Mehr als 80 Mrd. Euro jährlich wollen SPD, CDU, CSU, Grüne und AfD für die Bundeswehr ausgeben. Gleichzeitig verfällt unsere Infrastruktur. Kürzungen in allen sozialen Bereichen stehen vor der Tür. Wir sind auf dem Weg in eine Kriegswirtschaft. Lässt sich diese gefährliche Entwicklung stoppen?

Referentin: Dr. Gesine Löttsch

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

27|02|25

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

WER DIE WAHL HAT, HAT DIE QUAL?

Eine Wahlnachlese mit Jan Korte

Unter einem ungünstigen Stern scheint die Bundestagswahl 2025 zu stehen. Wird deren Ergebnis das Land weiter spalten und der extremen Rechten neuen Zulauf beschern? Oder kann sie die Demokratie und den zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt stärken? Wird das Votum des Volkes den sozialen, politischen und ökologischen Herausforderungen gerecht? Linkspolitiker Jan Korte analysiert die Wahlergebnisse und berichtet über Erfahrungen während seiner 20-jährigen parlamentarischen Tätigkeit im Bundestag.

Referent: Jan Korte

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

27|02|25

DONNERSTAG 18:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

"DIE KOFFER DES HERRN O. F." (1931)

Ernst Busch als Filmmusik-Interpret

Ernst Busch diesmal nicht als Schauspieler, sondern als idealer Interpret von sieben Liedern und Gesängen, deren Texte Kästner für die Tobis-Filmproduktion schrieb, vertont vom Schreker-Schüler Karol Rathaus, einem bis 1933 mehrfach beim deutschen frühen Tonfilm beschäftigten Komponisten. Interessant: Für Regisseur Granowskys wenige Monate zuvor entstandenen Experimentalstreifen "Das Lied vom Leben" hatte Busch bereits aus dem Off zwei Eisler-Songs interpretiert. Weiter interessant: Weder Kästner noch Busch nahmen die hier exklusiv zu hörenden Lieder später in ihre Werke auf, Kästner die Texte nicht in seine Gedichtbände, Busch die Liedaufnahmen nicht in seine Kästner-Mappen der aurora-Produktion.

Jetzt aber los mit Buschs Filmentree von 1931: "Meine Damen, meine Herr'n / Was sich hier dreht, das ist ein Stern. / Dieser Stern heißt Erde. / Diese Erde ist groß. / Doch seh'n Sie hier den kleinen Punkt / den keiner kennt? / Er heißt Ostend..."

Dreizehn fehlgeleitete Koffer samt Hotelreservierung wecken eine deutsche Kleinstadt plötzlich aus ihrem Dornröschenschlaf. Sollte etwa ein Millionär sich für Ostend interessieren? Freuen Sie sich auf die köstliche sozialkritische Komödie, aus der Busch Sie am Ende mit zwei Kästner-Zeilen entlassen wird: Mit 13 Koffern kommt man nicht zum Ziel. / Was Ihr geseh'n war nur ein Märchen, nur ein Spiel.

"Die Koffer des Herrn O. F.", Deutschland 1931, Regie: Alexis Granowsky, Hauptdarsteller: Peter Lorre, Harald Paulsen, Liedtexte: Erich Kästner, Musik: Karol Rathaus

Einführung: Dr. Jürgen Schebera

Moderation: Dr. Carola Schramm

In Kooperation mit der Ernst-Busch-Gesellschaft e.V.

Kosten: 3,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

28|02|25

FREITAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

NEGATIVE DIALEKTIK UND ERKENNTNISPRAXIS

Eine materialistische Philosophie für die Gegenwart

Dass Theodor W. Adorno ein wichtiger Vertreter der (materialistischen) Philosophie ist, würde wohl kaum jemand bestreiten. Trotzdem spielt der als "Klassiker" desinfierte, philosophiegeschichtlich eingemottete Adorno in der theoretischen Debatte unserer Gegenwart kaum eine Rolle. Dem Ungleichgewicht von Adornos kritischer Relevanz und seiner tatsächlichen Bedeutung versucht dieser Vortrag durch eine aneignende Deutung zu begegnen. Die These lautet, dass man die negative Dialektik in Erkenntnispraxis verwandeln muss, wenn man dem Postfordismus begegnen möchte.

Referent: Dr. Haziran Zeller (2024 erschien seine Dissertation "Negative Dialektik und Erkenntnispraxis". Neben seinen akademischen Texten schreibt er auch für die "Frankfurter Allgemeine Zeitung", den "Freitag" und die "Welt".)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

VORSCHAU

27|05|25

DIENSTAG 8:30 BIS 19:00 UHR | SENIORENKLUB EXKURSION

BUSEXKURSION: KULTUR UND GESCHICHTE IM ODERBRUCH

Wir erkunden mit dem Schauspieler Jens-Uwe Bogadtke das Oderbruch. Wir passieren dabei die Seelower Höhen. In Seelow kommen wir in den Genuss einer Führung durch das Schweizerhaus mit den "Simonschen Anlagen". Auf unserem Reiseplan steht zudem das "Theater am Rand" bzw. die dortige "Randwirtschaft", wo uns ein kleines Programm erwartet.

Mit Jens-Uwe Bogadtke und Dr. Siegfried Wein

Der exakte Ablauf der Tour steht noch nicht fest.

Kosten: 60 / erm. 40 Euro (inkl. Busfahrt, Eintrittsgeldern und Mittagessen)

Anmeldung erforderlich.

Abfahrt und Ankunft sind voraussichtlich am Ostbahnhof.

NEUE PUBLIKATIONEN

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 245: Proleten erzählen. Über proletarisch-revolutionäre Romane um 1930

Autor: Dieter Schiller, Berlin 2025, 52 S., 4 €

Inhalt

- Proleten erzählen. Prosa revolutionärer Arbeiterschriftsteller um 1930.
 - * Ludwig Tureck
 - * Max Hoelz
 - * Adam Scharrer
 - * Hans Marchwitza
 - * Hans Lorbeer
 - * Karl Grünberg
- Lektüre für Arbeiterleser? Das Experiment des "Roten Eine-Mark-Romans" 1930–1932
- *Sämtliche Texte Dieter Schillers in den Heften der Hellen Panke*

PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

Heft 71: Karl Marx und seine Mathematischen Manuskripte

Autorin: Annette Vogt, Berlin 2024, 50 S., 4 €

Inhalt

- Entstehungsgeschichte der Mathematischen Manuskripte
- Aufbau der Mathematischen Manuskripte
- Editions-geschichte (1925–2025)
- Rezeptions- und Interpretationsgeschichte
- Bedeutung der Mathematischen Manuskripte
- Bibliographie
- Anhang
 - Buchcover der Mathematischen Manuskripte, Moskau 1968
 - Ausschnitt aus dem Moskauer Band von 1968
 - Buchtitel der Mathematischen Manuskripte, Delhi 2018
 - Faksimile: Gumbel (1927), Doppelseite auf Russisch
 - E. Gumbel: Über die mathematischen Manuskripte von K. Marx (Mitteilung), übersetzt von Annette Vogt

Seit 1992 sind etwa 500 Titel erschienen. Sie haben einen Umfang zwischen 40 und 80 Seiten und können zum Preis von je 4,- Euro (plus Versand) bestellt werden. Sie können die Hefte auch direkt in unserer Geschäftsstelle, bei Veranstaltungen in der Kopenhagener Straße 9 und im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.